Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 67 (1958)
Heft: 5

Anhang: Bilder

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

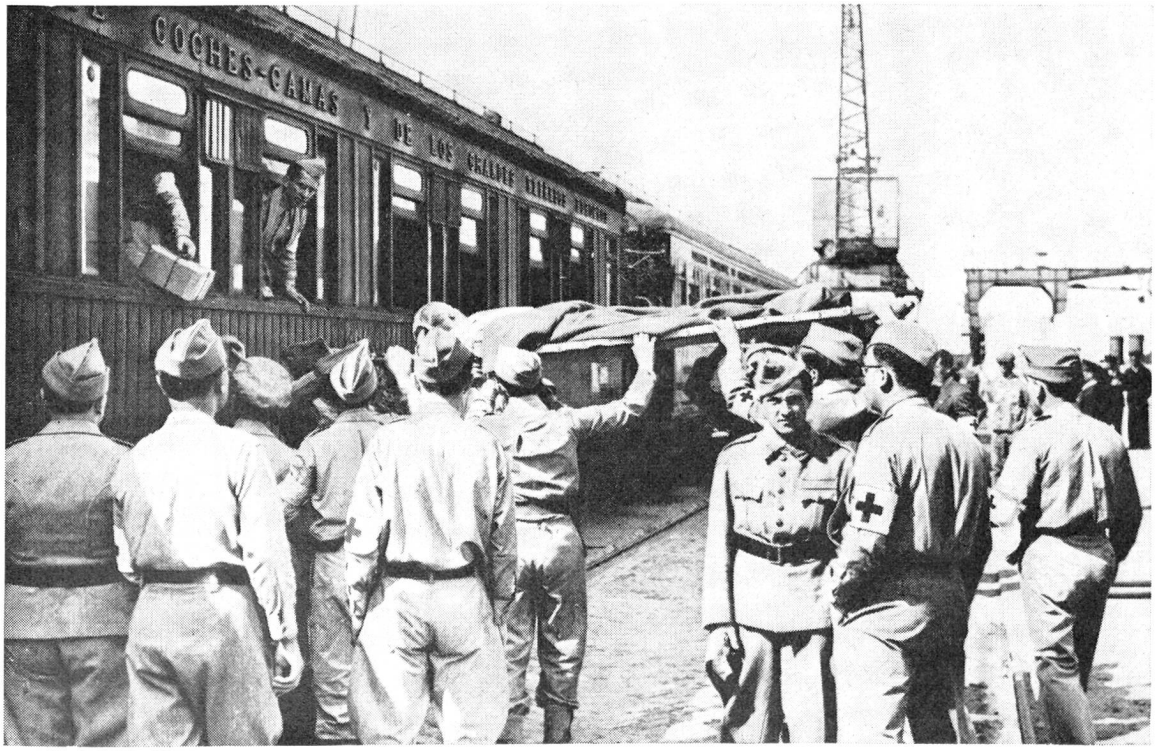
Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Funkbild aus Süditalien während des Zweiten Weltkrieges. Britische Sanität birgt mitten im Kampfgetümmel einen Schwerverletzten. Ein Mann schwenkt deutlich sichtbar die Fahne mit dem roten Kreuz. (Der Fotoreporter gab später bekannt, dass die Fahne respektiert worden und die Bergung gelungen war.)

Fotos ATP-Bilderdienst, Zürich

Bild aus dem Zweiten Weltkrieg. Auf Grund der Genfer Konventionen wurden englische und italienische schwerverwundete Kriegsgefangene in Lissabon ausgetauscht. Unser Bild zeigt die Ankunft der britischen Schwerverwundeten, die von den Italienern nach Lissabon gebracht worden waren und von da auf der «Neufundland» nach England fuhren. Dieses Schiff hatte italienische Schwerverwundete gebracht, die nach dem Austausch im italienischen Zug heim nach Italien fahren durften.



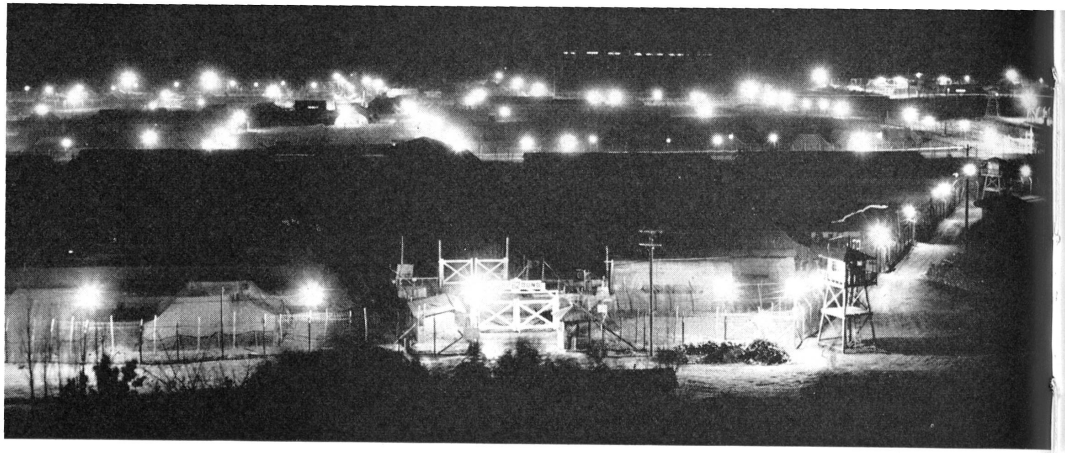
Januar 1957 in Bir-el-Babd. Repatriierung ägyptischer Kriegsgefangener aus den Händen der Israeli. Die Kriegsgefangenen wurden, Name nach Name, von einer Liste gelesen und begaben sich dann in die Fahrzeuge, die sie in ihr Heimatland führten.

Die Clichés der Seiten 16 und 17 wurden uns in liebenswürdiger Weise von der Redaktion der «Revue Internationale de la Croix-Rouge», der monatlichen Zeitschrift des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, leihweise überlassen.

Die oben erwähnte Repatriierung wurde sehr genau vom Delegierten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, Dr. Gailland, kontrolliert.

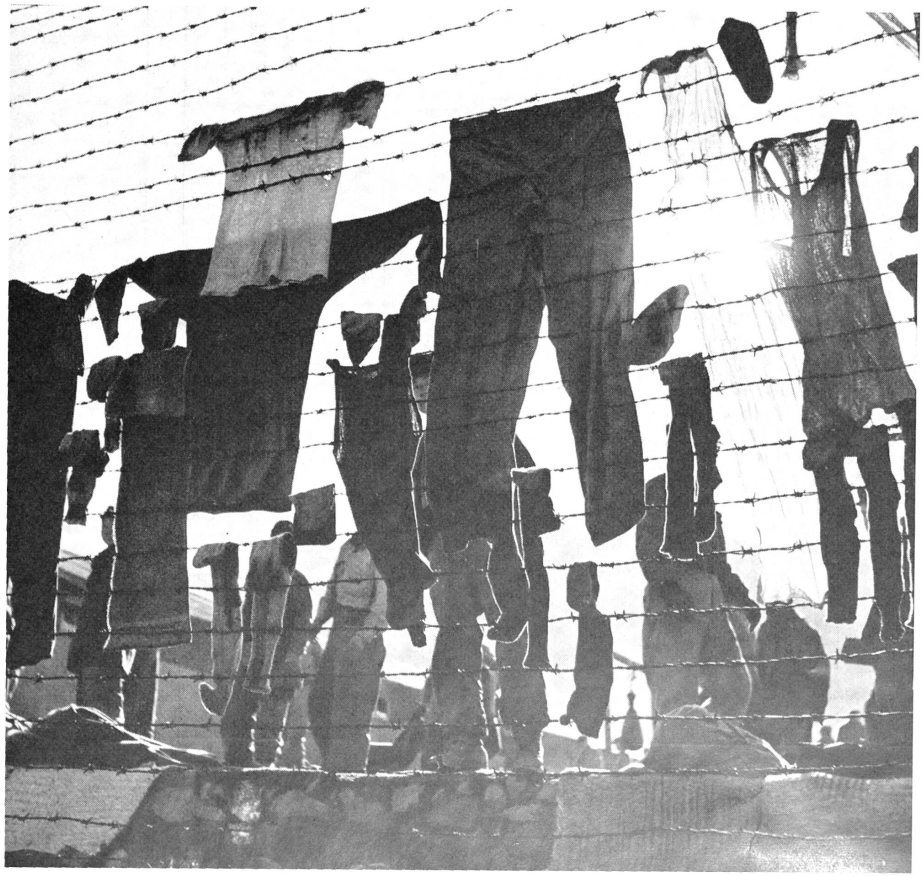
Februar 1957 in Feriana. Verteilung von Zucker und kondensierter Milch an die algerischen Flüchtlinge durch die Vermittlung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz.

Februar 1958 in Ahfir. Eine große Schar algerischer Flüchtlinge vor dem Lokal des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, wo die Delegierten dieser Organisation die Spenden einer Reihe von nationalen Rotkreuzgesellschaften verteilten.



Das übliche nächtliche Bild eines Kriegsgefangenenlagers: Wachttürme, grelle Scheinwerfer, deren Lichtkegel jeden Zoll des Stacheldrahtes beleuchten, um eine Flucht zu verunmöglichen.

Grosse Wäsche im Kriegsgefangenenlager. Der Stacheldraht dient ab und zu auch friedlichen Zwecken.



Die Bilder dieser Doppelseite sind vom verstorbenen Zürcher Fotoreporter Werner Bischof im von den UN-Kräften geführten Kriegsgefangenenlager Koje-Do-Korea, das von nordkoreanischen Gefangenen bevölkert war, aufgenommen worden.

Nordkoreanische Kriegsgefangene warten auf ihre Einweisung in die verschiedenen Baracken des Lagers.

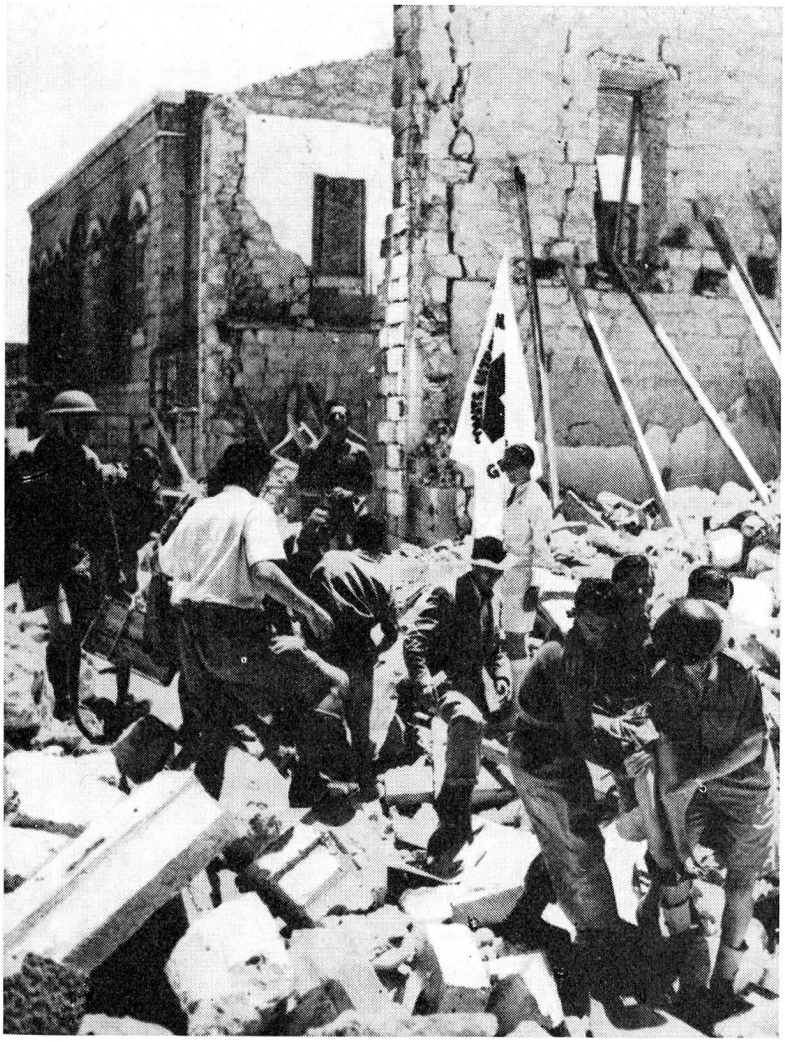


Bild aus dem Krieg in Palästina. Nachdem die Israeli unter Aufsicht eines Delegierten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz eine Anzahl schwerverwundeter Araber ausgeliefert hatten, gaben auch die Araber die gleiche Anzahl schwerverwundeter Israeli frei. Unser Bild zeigt den Transport der Israeli auf israelisches Gebiet. Foto ATP-Bilderdienst, Zürich.

Rückgabe arabischer Gefangener durch die Vermittlung des Delegierten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz.

Letzter Appell der in Nordkorea kriegsgefangenen Angelsachsen vor ihrer Übergabe an die UNO. Alle freuen sich, die Gefangenschaft, das harte Lagerleben verlassen und heimkehren zu dürfen. Foto Chinesisches Rotes Kreuz.

Dank der Vermittlung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz konnten griechische Offiziere und Soldaten, die 1946 von kommunistischen Partisanen gefangengenommen und nach Albanien gebracht und dort jahrelang gefangen gehalten worden waren, nach Griechenland zurückkehren. Albanische Offiziere führten sie bis an die Grenze. Vor Freude überwältigt, warfen sich die heimkehrenden Griechen auf den Boden und küssten die Erde der Heimat. Foto ATP-Bilderdienst.

Bild 1

Bild 4

Bilder aus dem Manöver des 4. Armeekorps vom 5. bis 8. November 1956.

Bild 1. «Verwundetentransport». Die Sanitätssoldaten tragen die Rotkreuzarmbinde am linken Arm.

Bild 2. Das Dach eines Feldspitals wird mit dem Schutzzeichen, dem roten Kreuz, gut sichtbar bezeichnet und damit unter den Schutz der Genfer Konventionen gestellt.

Bild 3. Das mit dem roten Kreuz versehene Feldspital in Tann-Dürnten aus der Vogelschau.

Bild 4. Auch die Fahrerinnen der FHD-Sanitätstransportkolonnen stehen unter dem Schutz der Genfer Abkommen und tragen am linken Ärmel die Rotkreuzarmbinde.

Bild 5. Feldspital in Bauma mit den aus grosser Höhe sichtbaren Rotkreuzzeichen.

Fotos 1, 2 und 4 ATP-Bilderdienst, Fotos 3 und 5 Militärflugdienst.

Bild 2

Bild 3

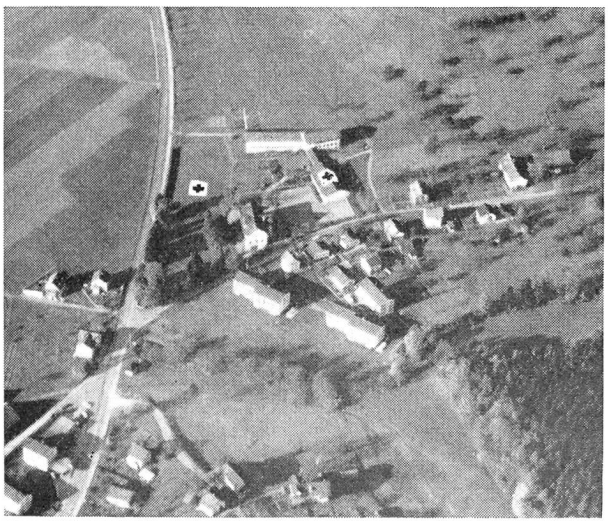
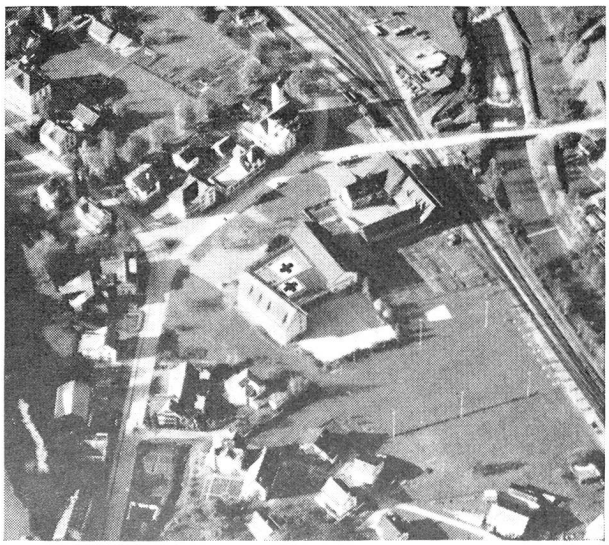



Bild 5